

## Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 03/2019 vom 21.03.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

---

### 1 Ankündigung Patientenkongress Depression

# 5. DEUTSCHER PATIENTENKONGRESS DEPRESSION

*Den Betroffenen eine Stimme geben*

## für Betroffene und Angehörige

Für den Terminkalender: Am 21. und 22. September 2019 (Samstag und Sonntag) laden wir gemeinsam mit der Stiftung Deutsche Depressionshilfe zum 5. Deutschen Patientenkongress Depression für Betroffene und Angehörige in Leipzig ein. Neben einem informativen Kongressprogramm gibt es unter dem Motto „Den Betroffenen eine Stimme geben“ wieder die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen und Angehörigen sowie eine Vielzahl von Infoständen. Die Vorbereitungen laufen, mehr Infos zu Anmeldung und Programm folgen. Wir sehen uns!

### 2 Spahn reagiert auf Kritik: Zugang zu Psychotherapie soll reformiert werden

Handelsblatt: Nach heftiger Kritik an seinen Plänen unternimmt der Gesundheitsminister einen weiteren Anlauf, um die Vergabe von Behandlungsplätzen in der Psychotherapie neu zu regeln. Des Weiteren soll die Ausbildung von Psychotherapeuten reformiert werden.

[Weiterlesen](#)

### 3 Krankenkasse: Immer mehr Menschen erhalten Antidepressiva

Ärzteblatt: Antidepressiva werden immer häufiger ärztlich verordnet. Das ergab eine Auswertung der Versichertendaten der KKH Kaufmännische Krankenkasse. Laut der veröffentlichten [Untersuchung](#) stieg die Zahl der Patienten zwischen 2008 und 2018 um 26 Prozent.

[Weiterlesen](#)

### 4 Verbesserungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität mit Elektrokonvulsionstherapie

Deutsches Gesundheitsportal: In einer Übersichtsanalyse bestätigte sich, dass die Elektrokonvulsionstherapie (EKT) weiterhin eine wesentliche Rolle bei der Behandlung besonders schwer an Depressionen erkrankter Patienten spielt. Eine Studie beschreibt erstmalig verschiedene Faktoren, die zum Erfolg einer EKT beitragen können.

[Weiterlesen](#) und [Weiterlesen](#)

## 5 Depressionen: Aussicht auf eine bessere Zukunft

Spektrum der Wissenschaft: Menschen mit Depressionen erscheint ihre Lage häufig völlig hoffnungslos. Eine neue Studie eröffnet ganz andere Perspektiven.

[Weiterlesen](#)

## 6 Fotografin Nora Klein über Depression: Sehnsucht nach Leben, Sehnsucht nach Tod

Deutschlandfunk Kultur: Die Sehnsucht nach Lebendigkeit und der Wunsch zu sterben liegen bei einem depressiven Menschen ganz nah beieinander, sagt die Fotografin Nora Klein. Sie hat in einem [von der Deutschen DepressionsLiga geförderten Projekt](#) mit Betroffenen Fotos gemacht, die von der Krankheit erzählen.

[Weiterlesen](#)

## 7 Helfer in der Not: Warum Geschwister für psychisch Kranke so wichtig sind

Spiegel Online: Wenn ein Mensch psychisch erkrankt, leidet meist auch das Umfeld. Bruder und Schwester werden dabei häufig übersehen, dabei können sie die Betroffenen unterstützen. Mitunter brauchen sie aber auch selbst Hilfe. Zu diesem Zweck wurde ein Geschwisternetzwerk gegründet, das auch ein Online-Selbsthilfeforum anbietet.

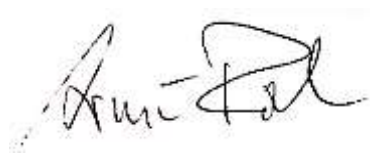
[Weiterlesen](#)

## 8 E-Patient-Survey 2019: Als Patient im Internet - Ihre Erfahrungen?

Machen Sie mit bei der größten Befragung zum Thema „Patient im Netz“ in Deutschland.

[Direkt zur Umfrage](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl

Deutsche DepressionsLiga e.V.

### Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

### **Impressum:**

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Armin Rösl, Waltraud Rinke, Thomas Voigt, Dr. Ronald Münzer, Karsten Schröder

Oppelner Straße 130

53119 Bonn

Tel.: +49 228 / 240 657 72

Fax +49 7144 / 704 89 79

Email: [kontakt@depressionsliga.de](mailto:kontakt@depressionsliga.de)

<https://www.depressionsliga.de/>



### **Haftungshinweis:**

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.